

EXPORT today

IHRE WÖCHENTLICHE INFORMATIONSQUELLE RUND UM DEN EXPORT

Ausgabe 38/2023

Marke geknackt

Über 100 Milliarden Euro Export.

Österreichs Exporte sind im ersten Halbjahr 2023 stark gestiegen und haben erstmals einen Wert von über hundert Milliarden Euro erreicht. Zugleich sind im Vergleich zur Vorjahresperiode die Importe leicht zurückgegangen, sodass das übliche Minus der Handelsbilanz um fast sechs Milliarden Euro geschrumpft ist, teilte die Statistik Austria mit. Beim Rückgang der Importe spielte der Gaspreis eine entscheidende Rolle, die Exporte waren von Chemieprodukten und Straßenfahrzeugen geprägt. Der Wert der Ausfuhren stieg im ersten Halbjahr 2023 um 5,9 Prozent.

„Im Juni waren vor allem der stark rückläufige Importwert von Gas und die gestiegenen Exporte von Maschinen und Fahrzeugen dafür verantwortlich, dass der Wert der



Der rückläufige Importwert von Gas drückt das Handelsbilanzdefizit.

Exporte den der Importe um 71 Millionen überstieg“, schreibt Statistik-Austria-Chef Tobias Thomas. Der Importwert von Gas halbierte sich im Juni, obwohl um ein Fünftel mehr Gas eingeführt wurde.

newsroom.sparkasse.at

Inhalt

Bluhm Systeme auf der AAA	02
Intelligente Logistik von Dachser	03
Markenführung der Top-Marken	05
Transformation der Wirtschaft	05
Megatrend Elektromobilität	06

Top-Erfolg

Umsatz nach oben gedreht.

Die Firma Pollmann International GmbH blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2022 zurück. Das Unternehmen hat im Vorjahr einen Umsatz von 158 Millionen Euro erwirtschaftet. Das waren um 14 Millionen Euro oder 9,6 Prozent mehr als im Vergleichszeitraum 2021. Pollmann ist der weltweit größte Produzent von Schiebedachmechaniken für Automobilhersteller. Mit 1.400 Beschäftigten betreibt das Unternehmen Werke in Österreich, Tschechien, China und Mexiko.

www.pollmann.at

Fokus

Abhängigkeit

Deutsche Wirtschaft weiter stark mit China verflochten.

Trotz sinkender Importe aus China bleibt die größte Volkswirtschaft Europas in vielen Wirtschaftsbereichen abhängig von China, wie eine Studie des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW) zeigt. Den IW-Experten nach sind die deutschen Exporte nach China im ersten Halbjahr 2023 um 8,4 Prozent zurückgegangen, die Einfuhren aus China sogar um 16,8 Prozent. Damit sank das deutsche Handelsbilanzdefizit mit China auf knapp 30 Milliarden Euro. Auch beim Blick auf die importierten Produkte mit möglicherweise kritischen Abhängigkeiten von China lässt sich

kaum Entwarnung geben. 2022 lag der chinesische Importanteil laut dem IW bei 800 Produktgruppen bei mehr als 50 Prozent. Im ersten Halbjahr 2023 sank der Importanteil mehr oder weniger stark. Wird der Blick nur auf Produkte gelegt, die für die Industrie wichtig sind, so zeigen sich nur bei jeder zweiten Produktgruppe (meist geringe) Anteilsrückgänge. Nur bei weniger als fünf Prozent dieser industriefokussierten Produktgruppen gibt es wirklich starke Anteilsrückgänge von mehr als 20 Prozentpunkten.

Ihre EXPORT today-Redaktion

www.iwkoeln.de

Impressum

EXPORT today wird vom Observer beobachtet.

Medieneigentümer, Redaktionsadresse: NEW BUSINESS Verlag GmbH, A-1180 Wien, Kutschergasse 42, Tel.: +43/1/235 13 66-0, **Konzept, Gestaltung und Produktion:** NEW BUSINESS Verlag GmbH **Chefredaktion:** Bettina Ostermann (bettina.ostermann@newbusiness.at), Max Gfrerer (max.gfrerer@newbusiness.at) **Projektleiterin:** Sylvia Polak **Geschäftsführer:** Larin Polak (+43/1/235 13 66-300, larin.polak@newbusiness.at) **Artredaktion:** Gabriele Sonnberger (gabriele.sonnberger@newbusiness.at) **Hinweis:** Im Sinne der leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

www.newbusiness.at

Highlights in Chemnitz

Auf der All about Automation (AAA) präsentiert Bluhm Systeme Kennzeichnungslösungen für die Produktion und Logistik.

Bluhm Systeme nimmt an der diesjährigen All about Automation in Chemnitz am Stand 142 in Halle 1 vom 27. bis 28. September 2023 teil. Dort werden die Highlights der Bluhm Systeme Kennzeichnungslösungen präsentiert.

Der Tintenstrahldrucker Linx 8900 druckt bis zu drei Zeilen auf Produkte und Verpackungen – in 24 Farben. Das sorgt vor allem beim Empfänger für Aufmerksamkeit. Entlang der Produktionslinie ist der Linx 8900 mit Wartungsintervallen von ca. 18 Monaten nahezu unsichtbar – außer wenn er den nächsten Wartungstermin anzeigt. Mit seiner schmalen Standfläche und der Möglichkeit zur Wandmontage findet er auch in engen Produktionsumgebungen Platz.

Das Bedrucken von bis zu 34 mm Höhe auf nahezu jedem Objekt ist dank der jüngsten

Drucktechnologie des Markoprint integra PP RAZR leicht umsetzbar. Der permanente Druckkopf überzeugt durch hohe Druckbildauflösung, Geschwindigkeit und integrierte Redundanz. Der integra PP RAZR verfügt über zwei separate Düsenkanäle, die unabhängig voneinander angesteuert werden können. Dank der kompakten Bauweise fügt sich der integra PP RAZR in jede Produktionsstätte ein.

Der zweifarbige Tintenstrahldrucker Markoprint integra PP 108 Bicolor kennzeichnet mit bis zu 108 mm Druckhöhe und ist robust gegen Erschütterungen. Einzigartig ist die Bicolor-Variante, die zwei Tintenfarben gleichzeitig verwendet, z.B. für GHS-Kennzeichnungen in Schwarz und Rot mit nur einem Gerät. Weitere verfügbare Farben sind Grün und Blau.



© Bluhm Systeme

Tintenstrahldrucker Markoprint integra PP RAZR dient als Etikettenalternative.

Die Modulbauweise des Etikettendruckers Legi-Air 4050E ermöglicht jede Etikettierposition. Das System senkt zudem den Druckluftverbrauch um bis zu 80 % und ist ohne Wartungsteile konstruiert.

Laserkennzeichnung von unterschiedlichsten Materialien wie Kunststoff, Gummi, Papier, Pappe, Folien oder beschichtete Materialien: Der e-SolarMark plus überzeugt durch eine hohe Lebensdauer, ist wartungsarm und benötigt keinerlei Verbrauchsmaterialien.

www.bluhmsysteme.at



SCHENKER

Profi in Stadt,
Land, Fluss?

Here to move.

Du willst die Welt bewegen?
Dann freuen wir uns auf Deine Online-Bewerbung.

Weitere Details zu unseren Stellenangeboten und DB Schenker unter: dbschenker.at/karriere



Intelligente Logistik

Dachser bietet Lösungen für das Supply-Chain-Management. Über das flächendeckende Europeanetzwerk werden täglich Stückgut, Teil- und Komplettladungen transportiert.

Ein einzigartiger Teamgeist, nachhaltiges Wachstum und der Mut, neue Wege zu gehen, haben Dachser zum Innovationstreiber und zu einem der führenden Unternehmen in der Logistikbranche gemacht. In wirtschaftlich und weltpolitisch komplizierten Zeiten sind Qualität und Verlässlichkeit entscheidende Erfolgsfaktoren.

Tirol seit 1995

Das Logistikzentrum Tirol mit seinen 20.000 Quadratmetern bietet seinen Kunden alles aus einer Hand: kundenindividuelle Services im Rahmen der Kontraktlogistik, spezifisches Branchen-Know-how sowie direkten Anschluss an das europäische Transportnetzwerk, aber auch weltweite Luft- und Seefrachtdienstleistungen.

Lösungen für Supply-Chain-Management
Heute steht das 1930 gegründete Familienunternehmen für hochmoderne, effiziente und IT-getriebene Logistiklösungen. Sie basieren auf der engen Verzahnung des weltweiten Transport- und Warehouse-Netzwerkes, langfristigen Partnerschaften und der konsequenten digitalen Vernetzung weltweit. Mit der erfolgreichen Verknüpfung aller Vertriebswege im Sinne einer Multichannel-Strategie bietet der Logistikdienstleister seinen Kunden ein sicheres und belastbares System für alle logistischen Aufgabenstellungen.

In jeden Winkel Europas

„Über unser flächendeckendes Europeanetzwerk transportieren wir täglich Stückgut, Teil- und Komplettladungen und managen dabei die europaweite sowie nationale Beschaffung und Distribution für unsere Kunden“, erklärt Robert Kloker, Niederlassungsleiter des Dachser Logistikzentrums Tirol.

Die große Anzahl der täglichen Direktverbindungen innerhalb Europas ist ausschlaggebend dafür, dass Dachser die Waren seiner Export- und Importkunden mit kurzen Laufzeiten zuverlässig und sicher transportiert.



Die Dachser-Mitarbeitenden des Logistikzentrums Tirol in Stans zusammen mit Niederlassungsleiter Robert Kloker (1. Reihe, 4. v.l.): Das 1930 gegründete Familienunternehmen ist bereits seit 1995 in Tirol präsent. Heute steht es für hochmoderne, effiziente und IT-getriebene Logistiklösungen.

Tägliche Verbindungen mit festen Transitzeiten und direkter Ansteuerung der Zielorte ermöglichen eine zuverlässige Planung und sorgen für reibungslose Abläufe.

Kontraktlogistik – alles aus einer Hand

Dachser analysiert die Anforderungen seiner Kunden genau und entwickelt daraus maßgeschneiderte logistische Lösungen über die gesamte Supply Chain hinweg. Nach Bedarf können Kunden flexibel entscheiden, welche Prozesse sie outsourcen möchten: Aus den Bausteinen Transport, Umschlag und Lagerung ebenso wie einer gezielten IT-Unterstützung bis hin zu zahlreichen branchenspezifischen Value Added Services schnürt der Logistikdienstleister individuelle Logistikpakete.

Lösungen nach Maß

Mit seinen Corporate Solutions verbindet Dachser spezifisches Branchen-Know-how mit bewährten Services im globalen Logistiknetzwerk von Dachser. Für definierte Branchen bietet Dachser maßgeschneiderte Logistiklösungen, die dennoch von globalen Qualitätsstandards profitieren. Paradebeispiele dafür sind die bereits seit Jahren etablierten Corporate Solutions DACHSER DIY Logistics für die Home-Improvement-Branche und DACHSER Chem Logistics für die chemische Industrie.

Eng vernetzt

Als logistisches Drehkreuz innerhalb Euro-

pas spielt Dachser in Österreich eine entscheidende Rolle. Die getakteten Verkehre verbinden den Standort in Stans mit einer Vielzahl von Orten in Österreich und Europa. Über das Eurohub in Bratislava werden die täglichen Transporte nach Osteuropa und auf den Balkan abgewickelt. Die österreichischen Standorte sind eng an das weltweite Dachser Netzwerk von rund 400 Standorten angebunden.

Die Maxime heißt Liefersicherheit

Lösungen finden, auch unter schwierigen Bedingungen: „Damit können wir bei Dachser gut umgehen, denn das Managen von komplexen Lieferketten ist unsere Kernkompetenz“, sagt Robert Kloker. „Wir können auch unter schwierigen Bedingungen Lösungen anbieten, die funktionieren. Auf die enormen Kostensteigerungen in nahezu allen Bereichen und die verlangsamte Wachstumsgeschwindigkeit haben wir uns eingestellt: Und zwar mit Investitionen in Digitalisierung und Automatisierung, um die Effizienz und Transparenz der Lieferketten weiter zu steigern. Denn digitale Kompetenz auf allen Ebenen wird ganz entscheidend zu unserem zukünftigen Erfolg beitragen, genauso wie die Investments in unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“, erklärt Robert Kloker abschließend.

www.dachser.at

Gekürzte Fassung. Den kompletten Artikel lesen Sie bitte im NEW BUSINESS 7–8/23

RIEDERBAU

Die Zukunft baut mit.

R

Mit VR/AR können
Sie Ihr Gebäude
bereits in der
PLANUNGSPHASE
besichtigen!



ALLES AUS EINER HAND: PLANEN, BAUEN UND NUTZEN IN EINER NEUEN DIMENSION

RIEDERBAU ist Ihr Totalunternehmen für Ihren Neu-, Um- oder Ausbau in den Bereichen Gewerbe & Industrie, Wohnbau, öffentlicher Bau oder privat. Das Familienunternehmen steht für lösungsorientierte, innovative Planung und Ausführung - seit über 10 Jahren mittels BIM - und bietet digitale Lösungen für die Instandhaltung.

Ihr Partner mit Handschlagqualität!



© Martina Stebenhandl

Claudia Wieland, Leiterin Brand Management & B2C Marketing bei Wien Tourismus, hält bei der JETZT Branding die Opening Keynote mit dem Titel „Marketing auf Wienerisch“ und präsentiert dabei spannende Best Cases von Wien Tourismus.

JETZT Branding

Wie Top-Marken ihre Markenführung anlegen und welche Rolle digitale Kanäle dabei spielen.

Wie Marken und Unternehmen mittels Digital Branding für mehr Aufmerksamkeit und damit letztendlich auch für höhere Umsätze sorgen, erfahren Werbe-, Marketing- und E-Commerce-Profis von Auftraggeber- und Agenturseite bei der JETZT Branding am 14. und 15. November 2023 in Wien. An den zwei auch separat buchbaren Konferenztage der JETZT Branding (<https://branding.jetzt-konferenz.at>) in Wien vermitteln Digital-Marketing-Profis aus werbetreibenden Unternehmen sowie von Agenturen, Publishern, Vermarktern und Dienstleistern, wie Top-Brands ihre Marken digital führen.

Sofort in die Tat umsetzbares Know-how
Der erste Konferenztage der JETZT Branding wendet sich an all jene, die in Unternehmen und Agenturen mit dem Themenfeld Digital Branding befasst sind. Die TeilnehmerInnen werden nach Absolvierung des Training Day verstehen, was man mit Digital Branding erreichen kann, wie man eine Marke digital aufbaut und führt, welche Digital-Branding-Konzepte und -Ansätze funktionieren und wie man seine Digital-Advertising-Strategie generell anlegen sollte. Höhepunkt des inspirierenden Workshops ist die Ausarbeitung eines Kreativkonzepts für eine Digitalkampagne.

Der zweite Tag der JETZT Branding – der Conference Day am 15. November 2023 – liefert den TeilnehmerInnen im Rahmen von Keynotes, Vorträgen, Panels und Best Practices jede Menge Know-how und Handlungsanleitungen für die Konzeption von Digital-Branding-Kampagnen. Nach einer ebenso spannenden wie inspirierenden Opening Keynote von Claudia Wieland, Leiterin Brand Management & B2C Marketing bei Wien Tourismus mit dem Titel „Marketing auf Wienerisch“, machen sich Peter Rosenkranz (media4more) und Marcus Hantschel (adbouncer) Gedanken zum Thema Markenaufbau und Markenpflege – der Titel ihres Programmslots: „Branding – was Hänschen nicht lernt, lernt vielleicht Hans“. Nach einer Best Practice Keynote von Fritz Strobl von den ShowHeroes wird Lukas Hetzendorfer (R+7 Hetzendorfer Consulting) einen Fireside Chat moderieren, in dem Eva Perthen, Marketingleiterin von druck.at und Benita Weiland, Marketingchefin von Swing Kitchen aus dem Nähkästchen plaudern. Zum Abschluss der Fachkonferenz wird Sandra Haiden, Leiterin Brand Management Wien Energie, über die Branding-Strategie beim Energieanbieter aus Wien referieren.

<https://branding.jetzt-konferenz.at>

Economy

360°//GOOD ECONOMY FORUM bietet Lösungen zur Transformation der Wirtschaft

Das 360°-FORUM richtet sich an zukunftsorientierte Unternehmen, die eine nachhaltige Unternehmensentwicklung anstreben. Es bietet eine Plattform für den konstruktiven Austausch zur Transformation der Wirtschaft, die Stärkung der Resilienz und die Festigung der Beziehungen zu Mitarbeitenden, Kund:innen und Geschäftspartner:innen. Gleichzeitig erfolgt ein Update zu allen rechtlich relevanten Themen. Um verantwortungsvollen Konsum zu fördern, stehen die Unternehmen in einer verstärkten Informationspflicht und die Industrie ist gefordert transparent und wissenschaftlich fundiert über die Auswirkungen eines Produkts, von der Rohstoffgewinnung bis zum „Lebensende“ zu informieren. Angelika Duckefeld von Sport Bründl berichtet, wie man diesen Anforderungen mit einer Lebenszyklusanalyse gerecht werden kann.

Vielfältige Workshops und Vorträge

Das Forum bietet Workshops, Vorträge und Sessions zu verschiedenen Aspekten und stellt wirkungsvolle Methoden der strategischen, nachhaltigen Unternehmensentwicklung vor und ermöglicht Einblicke in die Praxis von Unternehmen, die Gemeinwohl-Ökonomie erfolgreich umsetzen.

Das 360°//GOOD ECONOMY FORUM 2023 bietet eine inspirierende Plattform für zukunftsorientierte Unternehmen, um sich auszutauschen, neue Methoden zu entdecken und gemeinsam an einer nachhaltigeren Wirtschaftswelt zu arbeiten.

<https://austria.ecogood.org/360-forum-2023>

Förderungsrealisierung
weltweit
zu besonderen
Konditionen!



www.akzeptata.at

Diskussionen über die Zukunft

Bei dem E-Mobility & Real Estate Kongress drehte sich alles um die Elektromobilität und die dringende Notwendigkeit von Ladeinfrastruktur auch am eigenen Stellplatz.

Derzeit sind österreichweit bereits knapp 136.000 Elektrofahrzeuge zugelassen – Tendenz stark steigend. Dem stehen 22.050 öffentliche Ladepunkte gegenüber. Eine von PAYUCA, einem führenden Dienstleister im Bereich Elektromobilität, durchgeführte Umfrage kam zum Ergebnis, dass 78 % aller Dauerparker:innen ihr Elektrofahrzeug bevorzugt zu Hause am eigenen Stellplatz laden und vom preiswerten Haushaltsstrom profitieren möchten. PAYUCA geht davon aus, dass die Wallbox am eigenen Garagenstellplatz daher bald zum Standard wird.

Immobilienentwickler und -eigentümer, die am Werterhalt ihrer Wohnimmobilien interessiert sind, müssen auf diese Anforderung reagieren und ihre Garagen elektrifizieren. Verstärkt wird der Druck durch Regularien, wie die EU-Taxonomie-Verordnung zur Erreichung der europäischen Klima- und Energieziele sowie das geplante Ende für Zulassungen von Verbrenner-PKW im Jahre 2035.

Die Zukunft der Immobilienwirtschaft wird nachhaltig

Multiple Krisen vermögen es – so ist sich Wolfgang Kradschnig, Geschäftsführer der Delta Holding GmbH, sicher – einen nachhaltigen Wandel sozio-technischer Systeme zu bewirken. Die wohl größte Herausforderung unserer Zeit, die Klimakrise, sollte Innovationen befeuern, denn „neue Perspektiven werden in Krisen geschmiedet“, so Kradschnig. Für die Immobilienbranche bedeutet dies künftig kein Bauen mehr ohne Klimaresilienz. Seiner Meinung nach nimmt gerade die E-Ladeinfrastruktur in privaten Garagen eine Schlüsselrolle bei der Erreichung der gemeinsamen Klimaziele ein.

Auch Peter Engert, Geschäftsführer der Österreichischen Gesellschaft für Nachhaltige Immobilienwirtschaft (ÖGNI), ist von der Notwendigkeit einer nachhaltigen Mobilitätszukunft überzeugt. Er thematisierte in seinem Vortrag die erhebliche Bedeutung



Co-CEO PAYUCA GmbH Dominik Wegmayer.

von E-Mobilitätskonzepten für das ESG-Ranking einer Immobilie.

Hausverwaltungen und Eigentümer:innen haben oft Sorge, dass die Installation von Ladestationen in ihren Garagen einen Komplettumbau ihrer Leitungsinfrastruktur erfordert, zu wenig Kapazität zur Verfügung steht und die Ausstattung zu immensen finanziellen Aufwendungen führt. Sascha Niessl, COO bei PAYUCA und Experte für die Umsetzung von E-Mobilität im Wohnbau, konnte in seinem Vortrag die gängigsten Befürchtungen zerstreuen. Er unterstrich jedoch, dass die Netzkapazität entscheidend sei. Moderne und flexible Hardwaresysteme, integrierte Lastmanagementsysteme, das regelmäßige Monitoring der Anlagen sowie nachhaltige Installationen seien aber der Schlüssel zur Profitabilität, so Niessl. Und wer sich jetzt die Netzkapazitäten in seinem Mietwohnhaus sichert, der ist für das Zeitalter der E-Mobilität gerüstet!

Die Mobilitätswende findet statt

„Der Antrieb mit Elektromotoren ist definitiv die Zukunft der Mobilität“, ist Dominik

Wegmayer, Co-Founder und Co-CEO von PAYUCA, überzeugt. Nicht nur, dass dies eine politische Entscheidung auf den entscheidenden Fahrzeugmärkten ist, wie in China. Auch die Leistungsfähigkeit von E-Fahrzeugen ist im Vergleich zu anderen grünen Antriebsformen wie Wasserstoff oder Biotreibstoffen bis zu vier Mal effizienter. Mit intelligenten und preiswerten E-Ladebonnements bietet PAYUCA optimale Lösungen für Parker:innen und die Immobilienwirtschaft, damit die Entscheidung für ein E-Auto noch leichter fällt.

PAYUCA macht die Implementierung von E-Ladeinfrastruktur einfach(er) und vermittelt zwischen Hausverwaltung, Eigentümer:innen und Mieter:innen, sodass eine E-Lademöglichkeit am eigenen Stellplatz unbürokratisch, kostengünstig und effizient verwirklicht werden kann. „Wir agieren in diesem Zusammenhang als Totalunternehmer und kümmern uns um den gesamten Implementierungsprozess der E-Ladeinfrastruktur, damit Laden am eigenen Stellplatz kein Luxus mehr ist,“ betont Dominik Wegmayer.

www.payuca.com

NEW BUSINESS

**Alles, was
Sie für Ihr
Business
brauchen!**



DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 37 Euro!

Abonnieren & profitieren Sie!

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: sylvia.polak@newbusiness.at

- Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr (elf Ausgaben) um nur 37 Euro.
- Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre (22 Ausgaben) um nur 63 Euro.